

Monatsspruch Mai 2021

Öffne deinen Mund für die Stummen, für das Recht aller Schwachen. Sprüche 31,8

Na, das ist doch mal ein leicht verständlicher Satz, der keiner Interpretation bedarf, oder? Aber - wer sind die Stummen in unserer Gesellschaft und habe ich mit ihnen in meinem Umfeld zu tun? Eigentlich lebe ich doch ganz gemütlich in meiner Blase, finanziell abgesichert, medizinisch versorgt und den Menschen in meinem Bekanntenkreis geht es auch mehr oder weniger gut. Doch natürlich wissen wir alle, dass es viele in unserer Stadt gibt, denen es da ganz anders geht. Z.B. Menschen - nicht stumm - aber der deutschen Sprache nicht so mächtig, dass sie sich mit dem Ausfüllen von behördlichen Anträgen auskennen, die selbst Deutsche vor ungeahnte Probleme stellen. Oder Eltern, die ihren Kindern nicht bei den Hausaufgaben helfen können. Da gibt es auch in Coronazeiten viele Möglichkeiten online zu helfen. Oder es gibt unzählige Petitionen, die man unterschreiben kann; man kann auch über Menschenrechtsorganisationen Briefe an Staatsmänner und Botschafter schreiben und Rechte für Gefangene einfordern. Ich höre schon den Einwand: „Das bringt doch nichts“, Mag sein, dass die eine oder andere Aktion nichts bringt, doch ich denke wir als Christen können alle unsere Aktivitäten auch noch im Gebet vor Gott bringen.

Einige von euch kennen bestimmt das afrikanische Sprichwort:

Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Schritte tun,
können das Gesicht der Welt verändern,
können nur zusammen das Leben bestehn.
Gottes Segen soll sie begleiten,
wenn sie ihre Wege gehn.



So wünsche ich euch kreative Ideen und Gottes Segen bei dem Bemühen „Stumme“ zu finden und sie zu unterstützen. Manchmal reicht auch einfach ein Zuhören, so wie sich Gott unsere Sorgen anhört.

Rosemarie Franke

Aktuelle Informationen

als Live-Stream sonntags 10:30 Uhr

| | |
|------------|--|
| 02.05.2021 | Alexander Moek SM Kreuzberg |
| 09.05.2021 | Hans-Georg Filker Pfarrer i.R. |
| 13.05.2021 | Gottesdienst vom ÖKT <i>Himmelfahrt</i> |
| 16.05.2021 | Gottesdienst vom ÖKT <i>Pfingsten</i> |
| 23.05.2021 | Gerold Vorländer Missionarischer Leiter SM |
| 30.05.2021 | Claudia Filker Pfarrerin EA |



Neuigkeiten 1-5

1.)

Kirchentag 2021

„schaut hin“

Mark.6, 38

ist das Leitwort des Ökumenischen Kirchentages. (ÖKT)



Anknüpfend an das Leitbild kann ich nur sagen:

„Schaut hin - ins Internet.“

Auf Grund der Pandemielage und der damit verbundenen unsicheren Rahmenbedingungen im Mai 2021 wird das Format des 3. Ökumenischen Kirchentages in Frankfurt grundlegend geändert.

Wir werden an Himmelfahrt und dem darauf folgenden Sonntag, 16. Mai, keinen Gottesdienst aus unserem Gemeindehaus senden, sondern empfehlen euch die GD des Kirchentages anzuschauen. Alle Infos: <https://www.oekt.de/>

2.) Info zu den Konfirmationen

Ursprünglich sollte bei uns in der Gemeinde die Konfirmationen an 2 Tagen Ende Mai stattfinden, aber auf Grund der gegebenen Umstände wurden sie auf den 11. und 12. September verschoben.



3.) Teilnahme an Online Gottesdiensten

Für alle, die sich fragen, wie die Teilnahme an unseren Onlinegottesdiensten ist, hier ein paar Infos.

In unserem Youtube Kanal können wir sehen, wie viele Stunden insgesamt die jeweiligen Gottesdienste abgerufen wurden. Daraus ergibt sich eine Besucherzahl von ca 60 Personen pro GD.

Die Hälfte der Besucher schauen sonntags zur GD Zeit, die andere Hälfte über die Woche verteilt.

Unser Technikteam ist ständig dabei die Übertragungsqualität zu verbessern. Dem einen oder anderen mag mal aufgefallen sein, das das Video hin und wieder hakte. Daran wurde erfolgreich gearbeitet.

Auch haben bisher die anwesenden Akteure im GD-Raum von den eingespielten Videos nichts mitbekommen, ab jetzt können sie den Ton mithören.

Suchet der Stadt Bestes
und betet für sie zum Herrn.

Jeremia 29,7



4.) Gemeinsam für Berlin

Dies ist eine Information aus diesem ökumenischen Netzwerk.

Liebe Freundinnen und Freunde,
ein wirklich herausforderndes Jahr liegt hinter uns und es hat Kraft gekostet, ständig neue Ideen und Konzepte für Gemeindegarbeit zu entwickeln, die den aktuellen Corona-Auflagen entsprechen.

Und leider sind wir immer noch nicht durch und können zur alten Tagesordnung übergehen. Trotzdem haben wir bei Gemeinsam für Berlin uns entschieden, in diesem Jahr am 27. und 28. August das Transformum 2021

zu veranstalten. Wir glauben, dass wir dringend Ermutigung und Inspiration brauchen. Wir sehnen uns nach guten Nachrichten. Und genau diese Absicht hat das Transformum.

Der Titel beinhaltet diese Hoffnung:

Re:start – gemeinsam Neues wagen!

Wir wollen als christliches Netzwerk in der Stadt Begegnungsräume schaffen und möglichst passgenau in den Herausforderungen der Zeit ein ermutigendes Angebot machen.

Dazu haben wir mit KirchenFeedback eine Umfrage erstellt. Diese soll möglichst oft geteilt und an alle Christen und Christinnen der Stadt weitergeleitet werden, damit wir einen guten Einblick bekommen: **wie geht es dir, Berlin?**

Die Erkenntnisse aus der Umfrage werden uns helfen, dass die Angebote des Transformums für Berliner Gemeinden relevant sind. Bitte nimm hier teil... und leite die Umfrage weiter!

Vielen Dank für die 15 Minuten gut investierter Zeit!

Das GfB-Team

Andrea Meyerhoff <https://gfberlin.de/>



5.)

Winter ade...

So, nun ist sie offiziell vorbei, die Winterspielplatzsaison 2020/21.

Im letzten Jahr wurde eine neue Leitung für den Winterspielplatz gesucht und als frisch gebackene Mutter, hatte ich mir überlegt, dass ich diese Tradition gern fortführen möchte.

Ich selbst bin vor etlichen Jahren als älteres Geschwisterkind viel und gern auf dem Winterspielplatz gewesen. Auf 100qm spielen, toben, Freunde treffen und neue Freundschaften schließen, der Winterspielplatz ist definitiv ein Ort der Begegnung und ein Aushängeschild unserer

Gemeinde als Kontaktpunkt für junge Familie aus der Umgebung und unserer Gemeinde.

Doch aus verschiedenen Gründen blieben unsere Tore in diesem Winter leider geschlossen. So hatte ich mir meine erste Saison als Winterspielplatzleiterin eigentlich nicht vorgestellt, aber halb so wild, wir haben die Zeit trotzdem gut genutzt.

In dieser Saison stand also nicht das Einladen, sondern das einladend Gestalten im Fokus. Mit verschiedenen Helfenden habe ich den Winterspielplatz zunächst also aufgeräumt: viele Dinge haben

einen neuen Platz bekommen, es wurde fleißig aussortiert, Spielsachen wurden repariert und wieder hergerichtet. Vielen Dank an dieser Stelle, an alle die mitgeholfen haben!

Wir haben auch eine neue Sitzordnung geschaffen, sodass wir das Hygienekonzept umsetzen können, sobald sich die Umstände geändert haben und wir unsere Türen wieder öffnen können.

Aktuell kann ich noch nicht abschätzen, wann das sein wird, aber ich hoffe, dass wir da nicht auf den nächsten Winter warten müssen. Vielleicht gibt es also schon im Spätsommer oder Herbst einfach einen Indoorspielplatz.

Xenia Jacob



Mit freundlichen Grüßen
Rosemarie Franke

